



FCP-PREIS für nachhaltige Entwicklung im Ingenieurbau

Ausschreibung 2017

Auf dem Gebiet des nachhaltigen Ingenieurbaus wird der FCP-Innovationspreis vergeben.

Dieser Preis wird für herausragende ingenieurwissenschaftliche Leistungen und innovative technische Beiträge verliehen, die über abgeschlossene Diplomarbeiten oder Dissertationen von Studierenden an österreichischen Universitäten geleistet werden.

Grundsätzlich kommen für diesen Preis Arbeiten auf allen Gebieten des Ingenieurbaus in Frage, insbesondere aus den Bereichen:

- * Konstruktiver Ingenieurbau,
- * Tief- und Hochbau,
- * Beurteilung und Erhaltung von Bauwerken,
- * Wasserwirtschaft.

- * Verkehrswegebau,
- * Material- und Baustofftechnologie,
- * Nachhaltigkeit im Ingenieurbau und
- * Immobilienwirtschaft.

Der Preis wird für je eine Diplomarbeit und eine Dissertation vergeben. Die eingereichten Arbeiten sollten nicht älter als 12 Monate sein.

Insgesamt wird eine Summe von €6.000,-- vergeben.

Bewerbungen sind elektronisch mit einem Anschreiben, Lebenslauf, der wissenschaftlichen Arbeit und einem Abstract, dem Nachweis des Abschlusses (Bescheid über die Verleihung des akad. Grades bzw. Beurteilung der Arbeit) sowie einer Publikationsliste jeweils als pdf-Datei, bis spätestens 31. März 2018 an den Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien zu richten:

Technische Universität Wien Fakultät für Bauingenieurwesen E-Mail: bauwesen@tuwien.ac.at

Aus dem Kreis der Bewerber/-innen werden die Preisträger/-innen von einer Kommission ausgewählt. Diese Auswahlkommission setzt sich aus Vertretern folgender Einrichtungen zusammen:

- * Technische Universität Wien,
- Universität Innsbruck und
- * FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH.

Der Preis wird im Rahmen des Fakultätstages der Fakultät für Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Wien verliehen. Am Vortag der Preisverleihung werden die Preisträger/innen zu einer persönlichen Präsentation ihrer Arbeit bei FCP eingeladen.

Der Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Ronald Blab

